

Die Jahrestagung des IVDE findet 2022 in Kooperation mit der Kommission Kulturelle Kontexte des östlichen Europa statt.

Sie richtet den Fokus auf den erinnerungskulturellen Kontext der Institution Lager sowie die Prägestkraft von materiellen Relikten und Narrativen. Im Mittelpunkt stehen der individuelle und der gesellschaftspolitische Umgang mit Lagern und ihren Relikten, vor allem aber museale Inszenierungen sowie deren wissenschaftskritische Diskussion.

Die Tagung wird finanziert aus Mitteln des Ministeriums des Innern, für Digitalisierung und Kommunen, die der Landtag Baden-Württemberg bereitgestellt hat.

Veranstaltungsort

Die Tagung findet im Historischen Gebäude der SUB Göttingen, Vortragsraum, statt. Papendiek 14, 37073 Göttingen

So erreichen Sie das Historische Gebäude der SUB Göttingen

Vom Bahnhof Richtung ZOB/Innenstadt; auf Höhe des ZOB über die mehrspurige Berliner Straße und weiter geradeaus in die Goethe-Allee; Papendiek ist die dritte Querstraße rechts.

Konzeption und Organisation der Tagung

Dr. Elisabeth Fendl
elisabeth.fendl@ivde.bwl.de

Dr. Heinke Kalinke
heinke.kalinke@bkge.uni-oldenburg.de

Prof. Dr. Ira Spieker
ira.spieker@mailbox.tu-dresden.de

Anmeldung erbeten

IVDE, Freiburg
Sekretariat: Margarete Wischniowski
Tel. 0761/70443-0
poststelle@ivde.bwl.de

www.ivdebw.de

Gestaltung: www.banck-design.de, Freiburg

ivDE



Lager Inszenierung und Musealisierung

Jahrestagung des IVDE
in Kooperation mit der
Kommission Kulturelle Kontexte
des östlichen Europa

14. – 16.11.2022

Göttingen, Historisches Gebäude
der Niedersächsischen Staats- und
Universitätsbibliothek Göttingen

Tagungsprogramm

Montag, 14. November 2022

18:00 Begrüßung und kurze Einführung

18:15 **Anna Haut / Piritta Kleiner, Friedland**

Fluchtpunkt Friedland. Das Grenzdurchgangslager Friedland als Erinnerungsort und als Ort aktueller Migrationen

Dienstag, 15. November 2022

9:15 **Klaus Neumann, Hamburg**

„Da gibt's nichts mehr“: Die Nicht-Musealisierung und Nicht-Historisierung lagerähnlicher Unterkünfte für Asylsuchende und Kriegsflüchtlinge

10:00 Kaffeepause

10:30 **Mathias Beer, Tübingen**

Ein Lager — Mehrfache Belegung. Von den Schwierigkeiten des öffentlichen Umgangs mit gestapelter Erinnerung

11:15 **Christian Günther, Wuppertal**

Virtual Reality in Gedenkstätten. Authentifizierungsstrategien

12:00 Mittagspause

14:00 **Susanne Abeck, Essen**

Anke Asfur, Aachen

Vom Mannschafts-Stammlager zum O-Lager.. Ein vielschichtiger Lagerort in Soest

14:45 **Sarah Grandke, Hamburg**

Moving memories – memory on the move? Erinnerungsinitiativen von Displaced Persons 1946/47 in Oberösterreich und Bayern. Die Beispiele Ebensee und Flossenbürg

15:30 Kaffeepause

16:00 **Julia Devlin, Augsburg**

STALAG VII A, Moosburg – Auf dem Weg zu einem Dokumentationszentrum?

16:45 **Bernhard Bremberger, Berlin**

Bürgerschaftliches Engagement statt etablierter Gedenkstätte. Das Erinnern an das Berliner Krankensammellager Blankenfelde-Nord

17:30 **Joachim Baur, Dortmund**

Bewegung und Überlagerung: Schlusskommentar

Mittwoch, 16. November 2022

09:00 Treffpunkt am Bahnhof Göttingen
Exkursion zum Grenzdurchgangslager Friedland (Abfahrt der RB um 09:14)
Führung durch das Museum

Abbildungen:

vorne und unten links: Fotograf: Marco Warmuth, © Museum Friedland;

unten rechts: Dokumentationsstätte Gnadenkirche Tidofeld (Foto: Cornelia Eisler)

